

STEP-BY-STEP ANLEITUNG ZUR ERSTELLUNG EINES PROBLEMBAUMS

1 DAS KERNPROBLEM DEFINIEREN



Zeit: 15 Min



Resultat: Identifizierung des Kernproblems für die weitere Analyse.



Fragestellung: Was ist das Kernproblem im Zusammenhang mit dem Klimawandel?



Beschreibung: Zu Beginn benötigt ihr ein zentrales Problem, das ihr analysieren wollt, um die Ursachen zu verstehen. Ihr könnt "Klimawandel" als zentrales, erstes Problem in die Mitte der Problembaumvorlage setzen.

ANALYSIERT DIE HAUPTURSACHEN DES KERNPROBLEMS MIT 5 X WARUM 2



Zeit: 1h



Resultat: Identifizierung der Hauptursachen für das Kernproblem.



Fragestellung: Was sind die primären Ursachen des Kernproblems, warum existieren sie und was sind die sekundären Ursachen?



Beschreibung: Dies ist die erste Ebene im Problembaum. Fragt fünfmal "Warum gibt es dieses Problem?" - was sind die fünf wichtigsten direkten und unmittelbaren Ursachen für dieses zentrale Problem? Definiert fünf Ursachen für das Kernproblem.



Hinweis: Denkt daran, dass Ursachen immer einen negativen Bezug haben.

3 ANALYSE DER SEKUNDÄREN URSACHEN, DIE MIT DEN PRIMÄREN URSACHEN VERBUNDEN SIND



Zeit: 15 Min



Resultat: Identifizierung sekundärer Ursachen für das Kernproblem.



Fragestellung: Was sind die sekundären Ursachen für jede zuvor definierte primäre Ursache?



Beschreibung: Dies ist die zweite Ebene des Problembaums. Jede Hauptursache wird separat analysiert und die Wurzeln des Baums werden weiter nach unten ausgedehnt. Fragt weiter nach dem "Warum" - warum gibt es die ausgewählten Hauptursachen? Ihr könnt eure Analyse auf "drei Gründe" für jede Hauptursache beschränken.

ANALYSE DER GRUNDURSACHEN DER SEKUNDÄREN URSACHEN MIT 2 X WARUM

4



Zeit: 15 Min



Resultat: Identifizierung der Grundursachen für das Kernproblem.



Fragestellung: Was sind die Hauptursachen für jede zuvor definierte sekundäre Ursache?



Beschreibung: Dies ist die dritte Ebene der Ursachenanalyse. Jede sekundäre Ursache sollte mit "2 X Warum"-Fragen weiter analysiert werden, um die Ursachen der auf der zweiten Ebene ermittelten Probleme zu definieren.



Tipp!

Fragestellung: Wie detailliert sollte der Problembaum sein?

Antwort: Je mehr Details ihr angebt, desto besser ist eure Lösung für das bestehende Problem. Entwickelt für diesen Schritt fünf horizontale Zweige und arbeitet drei Ebenen tiefer. Seid realistisch und berücksichtigt zeitliche Beschränkungen.

STEP-BY-STEP ANLEITUNG ZUR ERSTELLUNG EINES LÖSUNGSBAUMS

Folgt diesen Schritten, um den Lösungsbaum zu erstellen.

Durch die Vervollständigung des Problembaums erhaltet ihr ein umfassendes Verständnis für die Ursachen des Kernproblems. Eure Aufgabe ist es nun, eine Lösung für die ermittelten Probleme zu finden. Zu diesem Zweck erstellt ihr die Lösungsbaum-Mindmap.

Wie das geht? Verwandelt alle negativen Aussagen in den Kästchen oder Post-it-Notizen des Problembaums in positive Aussagen!

1 VERWANDELT DIE KERNAUSSAGE DES PROBLEMS IN EINE LÖSUNGSAUSSAGE.



Zeit: 15 Min



Beschreibung: Die negative Problemstellung muss in eine positive Aussage umformuliert werden. Angenommen, euer zentrales Ausgangsproblem war "Klimawandel", dann könnt ihr es umformulieren, z. B. in "Klimawandel verlangsamt" oder "Auswirkungen des Klimawandels verringert".

VERWANDELT AUSSAGEN ÜBER HAUPTURSACHEN IN POSITIVE LÖSUNGSAUSSAGEN 2



Zeit: 15 Min



Beschreibung: Verwandelt alle fünf Ursachen oder Problemaussagen der ersten Ebene in positive Aussagen, als wäre das Problem gelöst. Wenn z. B. eine der Hauptursachen als "Abholzung" formuliert wurde, kann dieses Problem in eine positive Annahme als "Wiederherstellung der Wälder" umformuliert werden.

3

VERWANDELT SEKUNDÄRE URSACHEN IN POSITIVE LÖSUNGSAUSSAGEN



Zeit: 15 Min



Beschreibung: Fahrt mit der Umformulierung von negativen Problemaussagen in positive Aussagen für jedes Post-it eures Baums fort.

VERWANDELT DIE AUSSAGEN ÜBER DIE URSACHEN IN POSITIVE AUSSAGEN ÜBER LÖSUNGEN

4



Zeit: 15 Min



Beschreibung: Auch die dritte Ebene der Ursachenanalyse muss, wie die beiden vorangegangenen Ebenen, in positive Lösungsaussagen umgewandelt werden.



DIE PROBLEM-LÖSUNGS-BAUM-METHODE



Hinweis: Der Lösungsbaum spiegelt alle Probleme als Lösungen wider.